

Die neue Abfallbeauftragten-Verordnung

**Umweltrecht aktuell
Hannover, 29. August 2018**

Dr. Holger Jacobj
Prof. Versteyl Rechtsanwälte
www.versteyl.de

Übersicht

- **Rückblick:** §§ 11a bis 11f AbfG, §§ 54 u. 55 KrW-/AbfG, AbfBeauftrV 1977
- **Gesetzliche Grundlagen** nach Änderung der §§ 59 u. 60 KrWG
- **Aktueller Stand, Anwendungsbereich und Aufbau** der neuen AbfBeauftrV
- **Pflichten zur Bestellung und behördliche Anordnungsbefugnisse**
- **Gestaltungsmöglichkeiten** der Verordnungs-Adressaten
- **Ausnahmemöglichkeit:** Befreiung von der Bestellpflicht im Einzelfall
- **Anforderungen an Abfallbeauftragte:** Zuverlässigkeit und Fachkunde, mit Übergangsregelungen
- **NICHT Gegenstand des Vortrags** (unveränderte gesetzliche Regelungen):
 - **Verfahren zur Bestellung** von Abfallbeauftragten (§ 60 III 1 KrWG iVm § 55 I u. Ia BImSchG)
 - **Aufgaben der Abfallbeauftragten sowie Rechtsverhältnisse zu den zur Bestellung Verpflichteten** (§ 60 KrWG iVm §§ 55 bis 58 BImSchG)
 - **Durchsetzung der Pflichten und Sanktionen bei Verstößen** (Anordnungen gem. § 62 u. Bußgeldverfahren gem. § 69 II Nr. 14 KrWG)

Rückblick

<h1>Bundesgesetzblatt</h1>		1913
Teil I		Z 1997 A
1977	Ausgegeben zu Bonn am 29. Oktober 1977	Nr. 69
Tag	Inhalt	Seite
26. 10. 77	Verordnung über Betriebsbeauftragte für Abfall	1913
26. 10. 77	Verordnung über den Absatz von Rindfleisch aus staatlicher Lagerhaltung zu im voraus sowohl festgesetzten Preisen zum Zwecke der Vermarktung in der Gemeinschaft (Ver...	

- **1976: Ergänzung des AbfG um §§ 11a bis 11f** zur Einführung des Abfallbeauftragten zwecks **Stärkung der betrieblichen Eigenüberwachung**
- **1977: Erlass der ersten AbfBeauftrV**, u.a. mit Katalog der zur Bestellung verpflichteten Anlagenbetreiber in § 1
- **1994: Fortführung in §§ 53 f. KrW-/AbfG**, angelehnt an §§ 53 ff. BImSchG
- im **EU-Recht**: kein Vorbild und keine Nachahmung

Gesetzliche Grundlagen im KrWG

- **§§ 59 u. 60 KrWG** entsprachen bei Inkrafttreten 2012 im Wesentlichen §§ 53 u. 54 KrW-/AbfG, Ausnahme: Ergänzung um „unverzüglich“
- **Änderung** der §§ 59 u. 60 KrWG im Zuge der Novellierung des ElektroG 2015
 - Klarstellung des Erforderlichkeitsvorbehalts bei der Bestellpflicht
 - Einbeziehung von Rücknahmesystemen und –stellen
 - Erweiterung und Präzisierung der Verordnungsermächtigungen
- **Wesentliche Vorgaben** des KrWG:
 - **Adressatenkreis** der Bestellpflicht in § 59 KrWG
 - **Aufgabenkatalog mit Rechten und Pflichten** des Abfallbeauftragten in § 60 KrWG mit Verweis auf BImSchG
- **Verordnungsermächtigungen:**
 - zur Konkretisierung der Bestellpflicht, § 59 I 2 KrWG
 - zur Festlegung der Anforderungen an Fachkunde und Zuverlässigkeit des Abfallbeauftragten, § 60 III 2 KrWG

Stand, Anwendungsbereich und Aufbau der AbfBeauftrV

- **Novelle vom 2. Dezember 2016:** „Verordnung über Betriebsbeauftragte für Abfall (Abfallbeauftragtenverordnung – AbfBeauftrV)“ (BGBl. I S. 2770, 2789)
- **in Kraft seit dem 1. Juni 2017**
- **Änderung** im Zuge des Verpackungsgesetzes vom 05.07.2017 (BGBl. I S. 2234, 2260) mit **Wirkung vom 1. Januar 2019** (Begrifflichkeiten, Zitierungen)
- **Anwendungsbereich, § 1 AbfBeauftrV:** *„Diese Verordnung regelt den Kreis der zur Bestellung von Abfallbeauftragten Verpflichteten und die Anforderungen an Abfallbeauftragte.“*
- **Aufbau** der AbfBeauftrV:

§ 2 Pflicht zur Bestellung	neu, Schwerpunkt der Novelle
§§ 3 – 7 (behördliche Entscheidungen und Gestaltungsmöglichkeiten der Adressaten)	im Wesentlichen wie §§ 2 – 6 AbfBeauftrV 1977
§§ 8 – 10 (Anforderungen an Abfallbeauftragte)	neu, Analogien zur 5. BImSchV entbehrlich

Pflicht zur Bestellung, § 59 KrWG

- Grundvoraussetzung mit **fünf Fallgruppen** in § 59 I 2 KrWG:
 - Betreiber von **genehmigungsbedürftigen Anlagen** iSd § 4 BImSchG
 - Betreiber von Anlagen, in denen **regelmäßig gefährliche Abfälle** anfallen
 - Betreiber von ortsfesten **Sortier-, Verwertung- o. Beseitigungsanlagen**
 - **Besitzer iSd § 27 KrWG** (im Rahmen der Produktverantwortung rücknahmepflichtige o. freiwillig zurücknehmende Hersteller und Vertreiber)
 - Betreiber von **Rücknahmesystemen und -stellen**, die von Besitzern iSd § 27 eingerichtet worden sind oder an denen sie sich beteiligen
- **Erforderlichkeitsvorbehalt** in § 59 I 2 KrWG: *„sofern dies im Hinblick auf die Art oder die Größe der Anlagen oder die Bedeutung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeit [...] erforderlich ist wegen [...]“*
- **Notwendigkeit der Konkretisierung** durch
 - **Rechtsverordnung** nach § 59 I 2, 3 KrWG
 - **behördliche Anordnung im Einzelfall** nach § 59 II KrWG

Pflicht zur Bestellung, § 2 AbfBeauftrV

- **Anlagenbetreiber, § 2 Nr. 1 AbfBeauftrV**
 - a) genehmigungsbedürftige Anlagen** iSd Anh. 1 der 4. BImSchV
 - aa) **Produktionsanlagen** nach Nrn. 1 bis 7, 9 u. 10:
bei >100 t/a gefährliche Abf. o. >2000 t/a nicht gef. Abf.
 - bb) **Abfallentsorgungsanlagen** nach Nr. 8: **„Verfahrensart G“**
 - b) Deponien** bis zur endgültigen Stilllegung
 - c) Krankenhäuser und Kliniken** bei >2 t/a gefährliche Abfälle
 - d) Abwasserbehandlungsanlagen der Größenklasse 5** gemäß Anh. I der Abwasserverordnung, soweit Abfälle verwertet oder beseitigt werden
- **Besitzer** iSd § 27 KrWG, **§ 2 Nr. 2 AbfBeauftrV, z.B.**
 - a) Hersteller und Vertreiber** die **>100 t/a Transportverpackungen** iSd § 4 I VerpackV (ab 1.1.2019: § 15 I 1 Nr. 1 VerpackG) zurücknehmen [...]
 - f) Vertreiber**, die **Elektro- und Elektronikaltgeräte** gemäß § 17 I o. II ElektroG zurücknehmen

Pflicht zur Bestellung, § 2 AbfBeauftrV (2)

- Betreiber von **Rücknahmesystemen, § 2 Nr. 3 AbfBeauftrV, z.B.**
 - a) Systeme, die **Verkaufsverpackungen gemäß § 6 III VerpackV** (ab 1.1.2019: Verpackungen gemäß § 14 VerpackG) zurücknehmen,
 - b) herstellereigene Rücknahmesysteme, die **Elektro- und Elektronikaltgeräte gemäß § 16 V ElektroG** zurücknehmen,
 - c) das Gemeinsame Rücknahmesystem, das **Geräte-Altzellen gemäß § 6 BattG** zurücknimmt,
- [...]
- **Fazit** zur Bestellpflicht: **Erweiterung** im Vergleich zur früheren AbfBeauftrV

Anordnungsbefugnisse der Behörde

- Bestellung im Einzelfall gemäß **§ 59 II KrWG**
 - bei fehlender Festlegung in der AbfBeauftrV: **Ermessen der Behörde**
 - *„soweit sich im Einzelfall die Notwendigkeit der Bestellung aus den in Absatz 1 Satz 1 genannten Gesichtspunkten ergibt“*
 - **eigenständiger Verwaltungsakt oder – streitig – Nebenbestimmung** zu einer Anlagengenehmigung
 - **geringere Bedeutung** seit Novellierung der AbfBeauftrV
- Bestellung **mehrerer Abfallbeauftragter**, § 3 AbfBeauftrV
 - **Kriterium** für die Anzahl: *„sachgemäße Erfüllung der in § 60 Absatz 1 und 2 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes bezeichneten Aufgaben sichergestellt“*
 - vgl. im Übrigen die **Gesichtspunkte aus § 59 I 1 KrWG**
- **Ersetzung eines Abfallbeauftragten** bei fehlender Fachkunde oder Zuverlässigkeit (§ 60 III 1 KrWG iVm § 55 II 2 BImSchG)

Gestaltungsmöglichkeiten

- Bestellung eines **gemeinsamen Abfallbeauftragten** für mehrere Anlagen, Betriebe, Rücknahmesysteme oder -stellen (§ 4 AbfBeauftrV)
 - ohne vorherigen Antrag möglich
 - Behörde kann ggf. mit Anordnung nach § 3 AbfBeauftrV reagieren
- Antrag auf Gestattung der Bestellung von einem oder mehreren **nicht betriebsangehörigen Abfallbeauftragten** (§ 5 AbfBeauftrV)
 - Behörde „**soll**“ gestatten, wenn die sachgemäße Aufgabenerfüllung (§ 60 I u. II KrWG) nicht beeinträchtigt wird
 - **Möglichkeit der Rücknahme der Gestattung** bei entgegenstehenden Erkenntnissen
- Antrag auf Gestattung der Bestellung eines **Konzern-Abfallbeauftragten** (§ 6 AbfBeauftrV) bei **Weisungsbefugnis** des herrschenden Unternehmens
- **mögliche Personalunion** des Abfall-, Immissionsschutz- und Gewässerschutzbeauftragten (§ 59 III KrWG)

Ausnahme von der Bestellpflicht, § 7 AbfBeauftrV

- **Rechtsfolge** (kein Ermessen):
*„Die zuständige **Behörde hat auf Antrag** den zur Bestellung Verpflichteten von seiner Pflicht **zu befreien**, [...]“*
- **Voraussetzung** (Abwägung erforderlich):
*„**wenn die Bestellung im Einzelfall** im Hinblick auf die Größe der Anlage, des Rucknahmesystems oder der Rucknahmestelle oder auf die Art oder Menge der entstehenden, angelieferten oder zurückgenommenen Abfälle **nicht erforderlich ist.**“*
- **Bedürfnis der Befreiung z.B. von Vertreibern iSd ElektroG**
mit Bestellpflicht nach § 2 Nr. 2 f) AbfBeauftrV
 - **Elektromarkte** ab 400 m² wegen Rücknahmepflicht gemäß § 17 I ElektroG
 - **zum Vergleich:** Anlagen der chemischen Industrie, bei denen „nur“ 99 t/a gefährliche Abfälle anfallen, sind von der AbfBeauftrV nicht direkt betroffen

Begründungsaufwand bei Ausnahme-Anträgen

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN
DER LANDRAT

Kreis Borken · D – 46322 Borken

66.4

Burloer Str. 93 D - 46325 Borken
Internet: <http://www.kreis-borken.de>
Fachinheit: 66 - Natur und Umwelt
Fachabteilung: 66.4 - Verwaltung und Klimaschutz
Aktenzeichen: AbfBeauftrV

Durchwahl: 02861 82-1436
E-Mail: info@kreis-borken.de
Telefax: 02861 82-2721436
Zimmer: 1436 (Etage 4 D)

Datum: 19.10.2017

EINGEGANGEN

Ausnahme von der Pflicht zur Bestellung eines Abfallbeauftragten gem. § 7
Abfallbeauftragtenverordnung (AbfBeauftrV)

LANDRATSAMT
AMBERG-SULZBACH

Landratsamt Amberg-Weizsach, Postfach 1754, 92207 Amberg

Az.: 51 – 1762.01

Zustellungsurkunde

Firma
Elektronikfertigung

Internet:
www.kreis-as.de

Direkt-E-Mail-Adresse:
immissionsschutz@amberg-sulzbach.de

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom 22.06.2017

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
51 – 1762.01

Tel.: (09621) 39235
Fax: (09621) 37605-342

Zimmer-Nr. Amberg,
150 13.11.2017
(1.2.12)

Vollzug der Abfallgesetze;
Befreiung von der Pflicht zur Bestellung eines Abfallbeauftragten

- Beschluss vom Juni 2017 des Abfallrechtsausschusses (**ARA**) der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) zu **Vertreibern iSd ElektroG**:
 - Prüfung der **§§ 4-6 AbfBeauftrV** vor **Bewilligung einer Ausnahme**
 - **Beauftragung eines Dritten**, der über einen Abfallbeauftragten verfügt, entlastet den nach § 2 Nr. 2 f) AbfBeauftrV verpflichteten Vertreter nicht
- Ausführungen zur **Unverhältnismäßigkeit der Kosten** auch eines **externen Abfallbeauftragten** sind regelmäßig erforderlich

Anforderungen an Abfallbeauftragte: Zuverlässigkeit, § 8 AbfBeauftrV

- **Positiv-Definition** in § 8 I AbfBeauftrV: Eignung auf Grund von persönlichen Eigenschaften, Verhalten und Fähigkeit zur Aufgabenerfüllung
- **Negativ-Definition**, Regelbeispiele der Unzuverlässigkeit in § 8 II AbfBeauftrV (weder abschließend noch zwingend):
 - 1. Geldbuße von mehr als 500 EUR** oder Verurteilung zu einer **Strafe** wegen eines der in **a) bis e) genannten Delikte** (z.B. Diebstahl, Urkundenfälschung, Verstoß gegen Umweltschutz-, Gefahrgut- oder Arbeitsschutzvorschriften) **innerhalb der letzten fünf Jahre**
 - 2. wiederholter oder grob pflichtwidriger Verstoß** gegen Vorschriften nach Nr. 1 a) bis e) oder gegen Umweltbeauftragten-Pflichten
 - 3. Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter** infolge strafrechtlicher Verurteilung
 - 4. keine geordneten wirtschaftlichen Verhältnisse**, es sei denn, die Interessen des Beauftragenden sind nicht gefährdet (BR-Drucks. 477/16, S. 151: Zuverlässigkeitsprognose bei atypischen Fällen, Gesamtwürdigung)

Anforderungen an Abfallbeauftragte: Fachkunde, § 9 AbfBeauftrV

- **grundsätzliche Anforderungen nach § 9 I AbfBeauftrV, mit Ausnahme** für die am 1. Juni 2017 bereits bestellten Abfallbeauftragten:
 - 1. Ausbildung** (Hochschul- oder Fachhochschulstudium, Fachschul- oder Berufsausbildung oder Qualifikation als Meister auf einem einschlägigen Fachgebiet),
 - 2. Erfahrung** (einjährige praktische Tätigkeit mit Erwerb von Kenntnissen über die von der AbfBeauftrV erfasste Einrichtung) sowie
 - 3. Teilnahme an einem Grundlehrgang** mit – auf die Teilnehmer abgestimmten – Inhalten gemäß Anlage 1 (spätestens am 1. Juni 2019)
- **Fortbildung nach § 9 II AbfBeauftrV für alle Abfallbeauftragten**, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Bestellung: Teilnahme an einem Lehrgang mit ausgewählten Inhalten gemäß Anlage 1 (spätestens am 1. Juni 2019)
- **Vorlage von Nachweisen** nach § 9 III AbfBeauftrV
- **Anerkennung von ausländischen Nachweisen** nach § 9 IV AbfBeauftrV

Anforderungen an Abfallbeauftragte: Übergangsregelung, § 10 AbfBeauftrV

- **Bestandsschutz für langjährige Abfallbeauftragte**, § 10 I 1 AbfBeauftrV:
Die Anforderungen des § 9 Absatz 1 gelten nicht für Abfallbeauftragte, die am 1. Juni 2017 bereits bestellt worden sind.
- **Aufschub der Fortbildungsverpflichtung**, § 10 I 2 AbfBeauftrV:
Die Pflicht zur Teilnahme an einem von der zuständigen Behörde anerkannten Lehrgang gemäß § 9 Absatz 2 ist spätestens am 1. Juni 2019 erstmals zu erfüllen.
- **Aufschub der Grundlehrgangspflicht**, § 10 II AbfBeauftrV:
Abfallbeauftragte, die nach den Vorschriften dieser Verordnung erstmals bestellt werden, haben die Pflicht zur Teilnahme an einem von der zuständigen Behörde anerkannten Lehrgang gemäß § 9 Absatz 1 Nummer 3 spätestens am 1. Juni 2019 zu erfüllen.

Kontakt

Dr. Holger Jacobj

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Prof. Versteyl Rechtsanwälte

Kokenhorststraße 19

30938 Burgwedel

Tel. (05139) 9895-0 / Fax -55

kanzlei-burgwedel@versteyl.de

www.versteyl.de